Entwicklungskonzept für das ehemalige Bahnbetriebswerk Pieschen

Schwimmhalle – Grünzug – Gewerbeflächen

SPD

Fraktion Dresden

Schwimmhallendebatte für den Dresdner Norden

- seit vielen Jahren ein kommunalpolitisches Thema in Dresden

- die **Sanierung des Sachsenbades** taucht in diesem Kontext immer wieder auf

→ diese Lösung mag vordergründig plausibel erscheinen.

→ Gründe dagegen:

- hohe Sanierungskosten von etwa 20 Millionen Euro
- unklare Perspektiven für Fördermittel
- unzeitgemäße Struktur des Sachsenbades

SPD

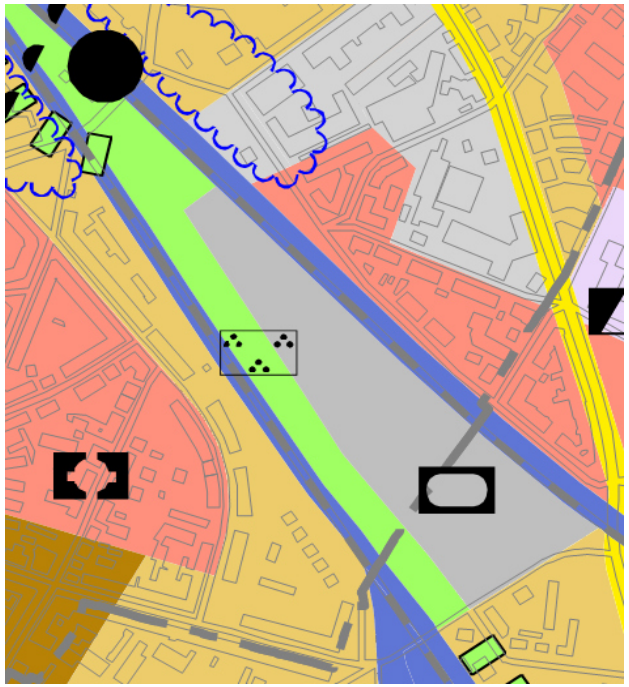
Fraktion Dresden

Aktuelle Situation

- Neue Schwimmhalle Dresden samt allen Nebenanlagen mit einer Fläche von **einem halben bis einem Hektar** benötigt.
→ kaum Brachflächen in dieser Größe vorhanden

- **Problematischer Zustand** der Schwimmhalle im Industriegebiet Klotzsche
→ ungünstige Lage
→ Sanierung oder Suche nach Alternativstandort?
→ Wasserfläche wird zur Absicherung des Schulschwimmens in Dresden auf jeden Fall gebraucht.

Das ehemalige Bahnbetriebswerk Pieschen



Auszug aus dem Flächennutzungsplan

Fraktion Dresden

Das ehemalige Bahnbetriebswerk Pieschen

- Eine der größten Brachen im Dresdner Nordwesten ist das ehemalige **Bahnbetriebswerk Pieschen**
→ bis 2015 von der Deutschen Bahn als Lagerfläche für Bauarbeiten genutzt
→ zwischen **Harkortstraße und Haltepunkt Pieschen** gelegen
→ insgesamt **sechs Hektar** groß

- Im Flächennutzungsplan ist eine Nutzung als **"gewerbliche Nutzfläche"** und für eine **"sportlichen Zwecken dienende Anlage"** festgeschrieben
→ zudem soll an der südlichen Bahntrasse ein Grünzug eingeordnet werden
→ keine weitergehende Planungen seitens der Stadtverwaltung

SPD

Fraktion Dresden

Das ehemalige Bahnbetriebswerk Pieschen

aktueller Zustand des Geländes

SPD

Fraktion Dresden

Nutzung für eine Schwimmhalle

SPD

Fraktion Dresden

Nutzung für eine Schwimmhalle

- Schwimmhalle im vorderen Bereich an der **östlichen Seite** entlang der Harkortstraße vorgesehen

- **gute Anbindung** an den ÖPNV
→ Haltestelle Liststraße (Linien 3, 13 und 81) bindet weite Teile im Dresdner Norden umsteigefrei an den neuen Standort an
→ S-Bahn-Haltepunkt Pieschen durch eine neue Wegeverbindung unproblematisch erreichbar
→ auch die Einordnung entsprechender **Auto- und Radabstellplätze** unproblematisch

Nutzung für eine Schwimmhalle

- mehrere **Schulstandorte** in der Nähe:
→ Pestalozzi-Gymnasium (4-zügig),
→ 8. Grundschule an der Konkordienstraße (3-zügig),
→ 24. Grundschule am Markusplatz (3-zügig),
→ Außenstelle der Makarenko-Förderschule
→ neue Schulcampus an der Gehestraße (jeweils 5-zügige Oberschule + Gymnasium)

- Der **Schwimmhallenneubau Bühlau** könnte mit seinen Baukosten von etwa neun Millionen Euro als **Referenz** dienen.

Ein neuer Grünzug für Pieschen

- **Mangel** an öffentlichen Grünflächen in Pieschen
→ Ziel ist eine etwa **zwei Hektar große Grünanlage** mit Radwegverbindungen
→ Fortführung des konkret geplanten Grünzugs an der Gehestraße

- **Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger bei der konkreten Ausgestaltung des Grünzugs
→ auch Schaffung von Gemeinschaftsprojekten wie z.B. Bürgergärten planerisch berücksichtigen

SPD

Fraktion Dresden

Gewerbe in der Stadt halten

- **Areal** aufgrund der Lage zwischen zwei Bahnstrecken für den **Wohnungsbau uninteressant**

- **Problem:** Dresden hat als wachsende Stadt hat zu wenig Gewerbeflächen
→ im gesamten Ortsamtsbereich Pieschen hat die Stadt Dresden bisher kein eigenes kommunales Gewerbegebiet entwickelt
→Entwicklung eines **kleineren kommunalen Gewerbegebiets** an der nördlichen Seite des Geländes auf einer Fläche von etwa **drei Hektar** möglich
→ Gewährleistung der Verkehrserschließung über eine neu zu bauende Straße

- Notwendiger Grundstücksankauf kann durch den Verkauf von Gewerbeflächen teilweise **refinanziert** werden

SPD

Fraktion Dresden